

Aufgaben und Erwartungen an die Begleitgruppe

Die Begleitgruppe „begleitet“ eine Institution, ein Gremium, ein Vorhaben, eine Arbeit, ein Projekt und vieles mehr. Dementsprechend sind auch die Aufgaben einer Gruppe je nach dem Objekt, das sie begleitet, unterschiedlich.

In Projekten spricht man oft auch von einem „Sounding board“, im Sinne einer Vernehmlassungsgruppe, welche ihre Meinung zu einem Projekt kundtun soll. Die Begleitgruppe wird manchmal mit einem Fachausschuss gleichgestellt. Das ist nicht so, weil eine Fachgruppe in der Regel aus Fachleuten und Experten besteht, welche ihr spezifisches Fachwissen in ein Projekt einbringen und situativ nach Bedarf beigezogen werden.

Die Mitglieder einer Begleitgruppe hingegen vertreten Interessengruppen, bringen ihre Ideen ein, beurteilen und bearbeiten mögliche Lösungen und Vorgehensweisen, machen Vorschläge. Sie wirken mit, beraten, koordinieren und nehmen Stellung. Begleitgruppen werden auch eingesetzt, um Verständnis bei komplizierten und komplexen Sachverhalten zu erhalten, welche die Gruppenmitglieder dann als Multiplikatoren bei den von ihnen vertretenen Interessengruppen erklären können.

Die Begleitgruppe hat keine Entscheidfindungsbefugnis, kann aber die Entscheidungen durch aktives Einbringen von Argumenten, welche für eine gute Lösung von Bedeutung sind, durchaus beeinflussen. Der Gemeinderat wird die Inputs bei seiner Entscheidungsfindung miteinbeziehen.

Sevelen, im Dezember 2017

Gemeinderat